

## Sitzung vom 22. März 1880.

Vorsitzender: Hr. C. Liebermann.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Ludwig German, }  
Georg Jutz, } Chem. Laborat. der techn. Hoch-  
Benjamin David, } schule in München;

Dr. Adolf Mayer, Professor an der Rykslandbowschool  
in Wageningen [Holland];

Dr. Giacomo Bertoni, }  
Magnus Bösler, Assistent, } Laborat. d. Akad. d. Wissen-  
J. Schoelkopf, } schaften, München;  
Adolf Spiegel, }

Joh. Friedrich, Königl. Realschule, Neumarkt, Oberpfalz  
[Bayern];

Albert Herrmann, Chem. Laborat. der Königl. Industrie-  
schule, Nürnberg;

Wilh. Mann, Assistent, Techn. chem. Laborat.  
d. Polytechnicum,

Theodor Steinkauler, im  
Phönix,

K. Langer, Pestalozzistrasse 3,  
Antonio José de Sampacio,  
Freienstrasse 257,

E. Bosshard, Seefeldstrasse 72,  
Riesbach,

A. Schächli, Thalweil,

Dr. Leo Liebermann, Professor am Thierarznei-Institut  
Budapest;

Dr. J. Lewkowitsch, Breslau, Bahnhofstrasse 13.

Fluntern, }  
Zürich;

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

- Emil Labhardt, Zürich, Chem. Univ.-Laborat. (durch V. Merz und W. Weith);  
 Otto Güssefeld, Hamburg, an der Alster 6a. (durch H. Hübner und P. Jannasch);  
 Eugen Cellmann, Göttingen, Rothe Strasse 21 (durch dieselben);  
 Dr. Georg Klien, Vorstand der landwirthschaftlichen Versuchsstation Königsberg i. Preuss. (durch H. Ritthausen und W. Lossen);  
 H. Slaughen, Apotheker, Lüttich, rue de l'Université 13 (durch L. de Koninck und W. Spring);  
 G. Rehs, Assistent a. Univers.-Laborat., Königsberg i. Pr., Rippengasse 4 (durch W. Lossen und H. Ritthausen);  
 Dr. Adolf Zeeden, Apotheker, Berlin, Weissenburgerstr. 26 (durch F. Tiemann und E. Baumann);  
 Director August Slawik in Brůx [Böhmen] (durch C. Keferstein und E. Schering).

Der Schriftführer:

A. Pinner.

Der Vorsitzende:

C. Liebermann.

## Mittheilungen.

### 150. F. Urech: Dampfdichtebestimmungen mit dem zähflüssigen Polymeren des Isobutylaldehyds und einigen seiner Destillationsprodukte.

(Eingegangen am 17. März 1880; verl. in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Das in diesen Berichten XII, 1745 beschriebene Verhalten des zähflüssigen Polymeren des Isobutylaldehyds beim Erwärmen und bei der Destillation mit Wasserdampf liess eine Molekulargewichtsbestimmung der Gasform nur unter geringem Drucke (Hofmann's Methode) oder durch Destillation mit Wasserdampf (Naumann's Methode) möglich erscheinen; letzteres, da die Substanz schwer löslich ist in Wasser und mit demselben mit um so geringerer Zersetzung destillirt, je niedriger die Temperatur resp. der Druck gestellt wird. Die bis jetzt nach diesen beiden Methoden vorgenommenen Bestimmungen sind Vorversuche; nach Neubeschaffung des Materials sollen sie in